

Geh unter der Gnade

A Bm E

Geh un-ter der Gna-de, geh mi-
Geh un-ter der Gna-de, hör

1. F#m Bm D F E

geh in sei-nem Frie - e, -mer du tust.

2. F#m A Fine

bleib re, ob du wachst o - der ruhst.

E A E F#m

...-te Stun-den, al-te Ta-ge lässt du zö - gernd nur zu-rück.
Neu-e Stun-den, neu-e Ta-ge - zö - gernd nur steigst du hi-nein.
3. Gu-te Wün-sche, gu-te Wor-te wol - len dir Be - glei-ter sein.

D Bm E D/E C#m D.C. al Fine E

Wohl-ver-traut wie al - te Klei-der sind sie dir durch Leid und Glück.
Wird die neu - e Zeit dir pas-sen? Ist sie dir zu groß, zu klein?
Doch die bes - ten Wün-sche mün-den al - le in den ei - nen ein:

Text und Melodie: Manfred Siebald 1987; Satz: Gordon Schütz